

Zertifikatskurs: Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen III Ausgebucht!



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.
LWL-Bildungszentrum

erkennen - beurteilen - handeln

Zertifikatskurs

Inhalt

Dieser Kurs richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen (d.h. mit einer Ausbildung als Erzieher/in oder ggf. einer höheren pädagogischen Qualifikation) mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung, die im Rahmen des Schutzauftrages nach § 8 a SGB VIII eine beratende Funktion als "insoweit erfahrene Fachkraft" und/oder koordinierende Funktion im Rahmen des institutionellen Schutzkonzeptes wahrnehmen oder sich für solche Aufgaben qualifizieren möchten.

Der Gesamtkursumfang beträgt 6 Module:

1. Modul: Rechtsgrundlagen
2. Modul: Grundlagen der Beratung
3. Modul: Misshandlung und Vernachlässigung aus systemischer Sicht
4. Modul: Handlungsschritte zum Kinderschutz in der Einrichtung
5. Modul: Kollegiale Fallberatung
6. Modul: Abschlusskolloquium

Zwischen den Modulen wird es Treffen in Kleingruppen zur kollegialen Fallberatung oder spezifischen Fragestellungen geben. Diese Treffen sind Bestandteil des Zertifikatskurses. Die Termine muss die Kleingruppe selbst organisieren.

Nutzen

Ziel dieses Zertifikatskurses ist,

- das Thema Kinderschutz/Kindeswohlgefährdung in der Einrichtung professionell zu behandeln
- eine sichere Gefährdungseinschätzung bei Hinweisen auf eine mögliche Kindeswohlgefährdung zu erlangen unter Berücksichtigung von professioneller Distanz und methodischen Vorgehensweisen
- der Erwerb der rechtlichen Grundlagen
- die Erweiterung der Beratungskompetenz

Zeitraumen / Programm

Seminarzeiten für jedes Modul:

1. Tag 10.00 - 18.00 Uhr
2. Tag 09.00 - 17.00 Uhr

Modul 1: 10.-11.11.2021

Modul 2: 13.-14.01.2022

Modul 3: 24.-25.03.2022

Modul 4: 03.-04.05.2022

Modul 5: 13.-14.06.2022

Modul 6: 30.-31.08.2022

1. Modul: Rechtsgrundlagen

In diesem Modul werden die rechtlichen Grundlagen zum Kinderschutz vermittelt, sowie die Klärung der Rolle der Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen.

Lerninhalte:

- §8a und b, sowie das Bundeskinderschutzgesetz
- eigenes Verständnis von Kinderschutz und Kindeswohlgefährdung entwickeln
- Einschätzung des Gefährdungsrisikos
- Was ist der Auftrag - Was ist die Rolle - Was sind die Aufgaben (Auftrags- und Rollenklärung)

2. Modul: Grundlagen der Beratung

Die Teilnehmenden lernen Grundlagen und Fragetechniken aus der systemischen Beratung kennen.

Durch Übungen und Reflexion setzen sie sich mit ihrer Beraterrolle als Kinderschutzfachkraft auseinander. Dabei wird auch thematisiert, wie man andere Fachkräfte auf Elterngespräche im Kontext von Kindeswohlgefährdung vorbereiten kann.

Lerninhalte:

- Ressourcenorientierte Gesprächsführung
- Systemische Fragestellungen
- Krisen- und Konfliktgespräche

3. Modul: Misshandlung und Vernachlässigung aus systemischer Sicht

Online anmelden

<https://www.lwl-bildung.de/detail?seminar=41086>

Veranstaltungsnummer

21-0603-206-0022-0007

Datum

10.11.2021 - 31.08.2022

Anmeldeschluss

29.09.2021

Ort

LWL-Bildungszentrum

Jugendhof Vlotho

Oeynhausener Str. 1

32602 Vlotho

Tel.: 05733 923-0

[Karte und Routenplaner](#)

Teilnehmendenkreis

Pädagogische Fachkräfte

(gemäß

Personalvereinbarung

zum KiBiZ Stand:

04.08.2020) mit

mindestens 3-jähriger

Berufserfahrung in

Kindertageseinrichtungen

Teilnehmendenzahl

16

Kosten

990,00 € Teilnahmeentgelt

414,00 € Verpflegung

252,00 € Übernachtung EZ

162,00 € Übernachtung

DZ

inkl. gesetzl.

Umsatzsteuer

Eine Anmeldung ist nur für die gesamte Kursreihe möglich!

In diesem Modul geht es im Wesentlichen um das Erkennen und Einschätzen von körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt sowie Vernachlässigung von Kindern. Dabei werden Handlungsmöglichkeiten und ein systemischer Blick, vor allem auf Ressourcen, aufgezeigt.

Lerninhalte:

- Früherkennung von Misshandlung und Vernachlässigung
- Entwicklungspsychologische und bindungstheoretische Aspekte
- Stress, Traumata und ihre Folgen

4. Modul: Handlungsschritte zum Kinderschutz in der Einrichtung

Jede Kindertageseinrichtung benötigt ein eigenes Schutzkonzept und verbindliche, professionelle Vorgehensweisen bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, die in diesem Modul erarbeitet oder überprüft werden. Dazu gehören auch Strukturen, wie innerhalb der Einrichtung, mit Leitung, dem Träger und den Eltern das Thema Kinderschutz kommuniziert wird. Außerdem wird der Blick erweitert auf mögliche Gefahren innerhalb der Kita und der Beachtung der Meldepflicht. Es wird erarbeitet, wie man seine Beratungsqualität durch regelmäßige Aktualisierung des Wissens und Netzwerkarbeit sichern sollte.

Jede/r Teilnehmende wird zur Vorbereitung auf die Abschlussarbeit ein eigenes Thema finden und vorstellen. Alle Teilnehmenden müssen zum Abschlusskolloquium eine kleine schriftliche Hausarbeit (6-10 Seiten) abgeben.

Lerninhalte:

- Interne Verfahren zum Kinderschutz in der Einrichtung zur Prävention und Intervention
- Entwicklung eines Leitfadens
- Aufbau oder Teilnahme an örtlichen Netzwerken
- Thema und Gliederung für die Abschlussarbeit

5. Modul: Kollegiale Fallberatung

In diesem Modul stellen wir das Modell "Kollegiale Fallberatung" vor und üben es anhand der von den Teilnehmenden mitgebrachten Fallbeispiele aus der eigenen Praxis. Dieses Modell ist besonders gut geeignet, um mit Kollegen/innen gemeinsam nach Lösungen zu suchen, professionelles Handeln zu fördern und Vorgehensweisen kollegial abzusichern. Des Weiteren geht es darum, individuelle Schutzpläne zur Abwendung einer Kindeswohlgefährdung zu entwickeln und andere örtliche Anlaufstellen/Hilfen/Unterstützungsmöglichkeiten in die Beratung einzubeziehen.

Lerninhalte:

- Kollegiale Fallberatung
- Individuelle Schutzpläne/Schutzkonzepte erstellen
- Netzwerkkarte für Anlaufstellen, Hilfen, Unterstützung, etc.

6. Modul: Abschlusskolloquium

Basis des Abschlusskolloquiums ist ein ca. 20-minütiges Gespräch über die zuvor eingereichte Hausarbeit. Im Anschluss daran findet am Abend ein besonderes Abendessen statt und die Teilnehmenden können miteinander feiern.

Zum Abschluss des Kurses wird ein Blick in die Zukunft gewagt und es findet die Übergabe der Zertifikate statt.

Lerninhalte:

- Integration fachlicher und persönlicher Lernprozesse
- Abschlusskolloquium und Präsentation
- Standortbestimmung und Zukunftsperspektiven

Methoden

Anregungen zum systemischen Arbeiten, Referat und Erarbeitung der Themen in der Großgruppe, Vertiefung in Kleingruppen, kollegiale Beratung, Arbeitshilfen und Materialien

Zulassungsvoraussetzung:

Pädagogische Fachkräfte (gemäß Personalvereinbarung zum KiBiZ Stand: 01.12.2018) mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung in Kindertageseinrichtungen

Anbieter

LWL-Bildungszentrum Jugendhof Vlotho

Kooperationspartner

LWL-Dezernat Jugend und Schule, Münster

Weitere Informationen

[Mehr zu diesem Thema](#)

Referentin / Referent

Jutta Kuhnhen

Erzieherin, Systemische Familienberaterin, Kinderschutzfachkraft, DKSB
Bielefeld



Anke Lingnau-Carduck
Supervisorin IFS
Mettmann



Nicole Piel
Dipl.-Sozialarbeiterin



Stefanie Schneider
Dipl.-Pädagogin

Auskunft zu Inhalten



Stefanie Schneider
E-Mail: st.schneider@lwl.org
Telefon: 05733 923-302

Auskunft zu Anmeldung und Organisation



Sabine Yilmaz
E-Mail: sabine.yilmaz@lwl.org
Telefon: 05733 923-310

Alternative Termine dieser Veranstaltung

[Zertifikatskurs: Kinderschutzfachkraft in Kindertageseinrichtungen I
erkennen - beurteilen - handeln](#)

[Zertifikatskurs](#)

07.04.2022, 10:00 Uhr - 21.04.2023, 17:00 Uhr in Vlotho

Wir über uns

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) steht für erstklassige Fortbildungen im Bereich Kinder- und Jugendhilfe sowie im Fachgebiet Suchthilfe. Durch die Kombination bewährter und innovativer Methoden bieten wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, beruflich und persönlich zu wachsen. Mit unseren praxisorientierten Angeboten fördern wir den Erfahrungsaustausch in unserer Region. Was uns auszeichnet? Hochwertige Wissensvermittlung zu fairen Konditionen.

www.lwl-bildung.de